

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Thalkirchen - Obersending - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

Protokoll der Sitzung des BA 19 vom 13.09.2022

Sitzungsort: Pfarrsaal St. Johann Baptist, Fellererplatz 7

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.53 Uhr

Der Sitzungsleiter, Herr Dr. Weidinger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Stimmberechtigte Mitglieder: 33

0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Ein Bürger schildert einen extremen Notstand bei den Betreuungsplätzen an der Samberger Grundschule, gerade im Hinblick auf die Einschulung der Erstklässer*innen. Herr Dr. Weidinger, die Kinderbeauftragte Frau Reim und Frau Sponer antworten ihm. Frau Gordienko, Frau Reim und Frau Sponer werden gemeinsam mit der Schulleitung und dem Elternbeirat ein Schreiben an das Referat für Bildung und Sport verfassen.

1 Formalia

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 32 Mitglieder anwesend.
2. **Festlegung der endgültigen Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

Soziales, Bildung und Sport
7.4 (Antrag) Sanierungsarbeiten im Pavillon der Grundschule an der Baierbrunner Straße wegen Schimmelbefall während der Unterrichtszeit

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-5-6-7-8-3-4-9 behandelt.
Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.
3. **Sammelbeschluss**
Die folgenden Tagesordnungspunkte werden entsprechend dem Eintrag im Protokoll „Sammelbeschlüsse“ einstimmig beschlossen.
Budget: 3.2 - 3.3, 3.5 - 3.9
Umwelt: 4.2
Mobilität: 5.2, 5.4 - 5.10, 5.12
Bau und Planung: 6.2.1 - 6.2.18
Kultur: 8.3 - 8.8
Nichtöffentliche TOPs: 10.2 - 10.3
4. **Genehmigung der Protokolle vom 02.08.2022**
Herr Dr. Sopp hat zu den TOPs 3.2 und 4.4 Änderungen beantragt, die einzeln abgestimmt und mehrheitlich beschlossen werden. Mit diesen Änderungen werden die Protokolle einstimmig genehmigt.

2 Allgemeines

1. Termine

- die Einladung des Oberbürgermeisters zur Bürgerversammlung im 19. Stadtbezirk am 24.10.2022 um 19.00 Uhr. Ab 18.00 Uhr ist wieder – wie vor der Pandemie – eine Sprechstunde mit der Stadtverwaltung, der Polizei und dem Bezirksausschuss geplant.
- am 22.09.2022 von 16.00 bis 19.00 Uhr veranstaltet die Regierung von Oberbayern einen Tag der offenen Tür zur Besichtigung der Erweiterungsbauten in der Flüchtlingsunterkunft Tischlerstraße.
- das vom BA 19 bezuschusste Projekt #kulturlieferdienst macht am 24.09., sowie am 15.10. und 22.10.2022 Halt im 19. Stadtbezirk.

2. Informationen

- der Vorsitzende informiert über die im nächsten Jahr geplante Stadtteilwoche vom 15.06. bis 21.06.2023. Zur Vorbereitung finden am Mittwoch, 19. Oktober 2022, 19.00 Uhr und am Mittwoch, 18. Januar 2023, 19.00 Uhr zwei Besprechungen im Pfarrsaal St. Johann Baptist statt. In der ersten Sitzung wird das Konzept der Stadtteilwoche vorgestellt und erste Ideen und Beteiligungsmöglichkeiten werden gesammelt, sowie die Anmeldeformulare ausgegeben. In der zweiten Sitzung wird das geplante Programm der Stadtteilwoche vorgestellt und letzte Fragen werden geklärt.
- die neuerliche Datenabfrage des Direktoriums. Die BA-Mitglieder werden gebeten, ein im Hinblick auf den Datenschutz aktualisiertes Datenblatt bis 31.08.2022 bzw. bis zur Sitzung am 13.09.2022 auszufüllen.
- die Präsentation des Bezirksausschuss 19 auf der Jubiläumsfeier am 17.10.2022 wurde von den Vorstandsmitgliedern erstellt.

3 Unterausschuss Budget

(Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

2. (E) GLGL München e.V.: Erstellung einer barrierefreien Homepage von September bis Dezember 2022; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07254

Beantragte Summe: 989,20 €

Für die Erstellung einer Website des örtlichen Vereins „Gemeinsam Leben, Gemeinsam Lernen e.V.“ wird ein Zuschuss beantragt. Der Verein ist in ein Netz von Vereinen eingebunden, die sich um Inklusion in allen Lebensbereichen bemühen. Mitglieder sind Eltern und Kinder sowie thematisch interessierte Personen. Mit der Website soll die Bekanntheit des Vereins und seiner Aktivitäten gefördert werden.

Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

3. (E) MobilSpiel e.V.: Kickklusion - Der Anstoß zum Miteinander im Oktober und November 2022; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07257

Beantragte Summe: 2.720,00 €

Im Rahmen der geplanten fünf Projektstage für die 5. Klassen des Thomas-Mann-Gymnasiums lernen die Kinder spielerisch die Lebensrealität von Personen mit Handicap kennen. Auch soll die Kommunikation zwischen Menschen mit und ohne Behinderung gefördert werden. Das Projekt ist gemeinsam mit der Schule geplant und abgestimmt. Die Beantragung erfolgt durch den Verein, da er das Projekt inhaltlich am besten darstellen kann.

Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

4. (E) Evangelisches Pflegezentrum Sendling: Aroma-Pflege im Evangelischen Pflegezentrum Sendling; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07260

Beantragte Summe: 443,66 €

Die im Jahr 2017 beantragten Vorräte sind bzw. werden aufgebraucht. Insofern besteht der Bedarf auf Neuanschaffung. Die entsprechenden Mittel werden nicht durch die Pflegekasse gedeckt. Nach Auffassung des Unterausschusses spricht die zeitliche Differenz für eine sparsame Vorgehensweise seitens des Pflegezentrums.

Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird mehrheitlich zugestimmt.

5. **(E) Katholische Kirchenstiftung St. Karl Borromäus, Kindergarten St. Johann Baptist: Sonnensegel für den Garten des Kindergartens; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07262**
Beantragte Summe: 17.750,00 €
Die Antragstellerin beantragt ein Sonnensegel für den Sandkasten und das Trampolin sowie ein neues Trampolin mit Fallschutz. Über die Höhe der einzelnen Posten und des Gesamtbetrages gibt es noch Klärungsbedarf. Daher soll ein Termin mit der Antragstellerin vereinbart werden, um offene Fragen und mögliche Missverständnisse zu klären.
Der Antrag wird einstimmig vertagt.
6. **(E) Evangelischer Verein München-Solln e.V.: Weiterführung der Hausaufgabenhilfe für Kinder an der Samberger Grundschule vom 19.09.2022 bis 27.07.2023; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07263**
Beantragte Summe: 8.530,00 €
Der Antragsteller beantragt die bereits schon mehrmals geförderte Hausaufgabenhilfe an der Samberger Grundschule für das Schuljahr 2022/2023 wiederum zu fördern. Eine Begründung für die reduzierten Eigenmittel wie auch eine ausführliche Darstellung der Kosten und der Problemlage liegen vor. Eine Finanzierung durch die Landeshauptstadt München erscheint momentan nicht möglich, vielmehr muss das Projekt für den Raum 730,00 € Raummiete zahlen. Es soll in diesem Jahr versucht werden, eine weitere Finanzierungsquelle für dieses Projekt zu finden.
Die reduzierten Eigenmittel werden akzeptiert und der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.
7. **(E) Katholische Öffentliche Bücherei St. Johann Baptist Solln: Anschaffung von Büchern und Bestandsaktualisierung vom 01.09. bis 15.10.2022; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07333**
Beantragte Summe: 450,00 €
Der Antrag ist laut Direktorium nicht fristgerecht eingegangen – da aber die Anschaffung von Büchern nicht von einem Datum abhängt, akzeptiert der Bezirksausschuss die Erklärung der Antragstellerin. Die Bibliothek wird genutzt und erfüllt auch einen öffentlichen Auftrag.
Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.
8. **(E) Imkerverein München und Umgebung e.V.: Erneuerung und Ausstattung Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07387**
Beantragte Summe: 1.422,35 €
Der Imkerverein erfüllt durch Vorträge, Schulungen und dem Zusammenarbeiten mit Firmen und Schulen einen öffentlichen Auftrag und hilft damit, die ökologische Vielfalt in der Stadt zu erhalten. Der Antrag dient lediglich der Deckung der Sachmittel, die notwendigen Arbeiten werden ehrenamtlich durch die Mitglieder erledigt.
Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.
9. **(Antrag) Anschubfinanzierung der Spielgeräte für Kleinkinder am Spielplatz Schuchstraße**
Es wird eine städtische Leistung für eine Schaukel und einen Sandkasten zur Verbesserung der Ausstattung des Spielplatzes zwischen Schuchstraße, Weltstraße und Wengleinstraße für jüngere Kinder beantragt. Der Spielplatz wird von der angrenzenden Kita und von Kindern aus der Nachbarschaft intensiv genutzt. Die Kosten belaufen sich nach vorläufigen Aussagen des Baureferats auf 15.000,00 €.
Der Bezirksausschuss beantragt einstimmig die städtische Leistung.

4 Unterausschuss Umwelt (Vortrag: UA-Vorsitzende Dr. Inga Meincke)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
- das Antwortschreiben des Referats für Klima- und Umweltschutz auf die Anfrage des BA 13 zur Einbindung der Bezirksausschüsse bei der Erstellung von Quartierskonzepten.
 - die Unterrichtung des Baureferats Abteilung Gartenbau über die Entfernung einer großen Buche am Hinterbrühler See wegen akuter Unfallgefahr. Infolge eines Sturms wurde die Krone des Baums zerstört.
 - die Anregung mit der Baumschutzliste zukünftig weitere Informationen mitzuteilen, unter anderem die Begründungen für Fällanträge und statistische Daten (Anzahl beantragter

Fällungen, Anzahl der zugestimmten und abgelehnten Fällungen, ...). Die Informationen werden teilweise in eine ergänzte oder geänderte Baumschutzliste und teilweise im Protokoll unter TOP 4.2 erfasst.

- 1.1 Das Antwortschreiben des Baureferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03944 „Energiesparen und Insektenschutz: Baudenkmäler kürzer beleuchten“: Da der Oberbürgermeister aus Energiespargründen angeordnet hat, die nächtlichen Anstrahlungen historischer Gebäude abzuschalten, ist dem Antrag bereits anderweitig entsprochen worden.

2. **(A) Baumschutzliste**

Die vorliegende Baumschutzliste wird einstimmig beschlossen.

5 **Unterausschuss Mobilität**

(Vortrag: Unterausschussmitglied Richard Panzer)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- 1.1 Das Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04344 „Verzögerungen bei der Verlegung von Glasfaserkabeln im 19. Stadtbezirk“: Es wird nur mit geringfügigen Verzögerungen gerechnet. Die Sicherheit aller Baustellen ist jederzeit gewährleistet.

2. **(Antrag) Ergebnisse Workshop Forstenried: Überdachung Bushaltestelle „Forstenried“**
Derzeit gibt es bei der Bushaltestelle stadteinwärts keine Sitzgelegenheiten und keine Überdachung. Die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) hat angeboten fünf Sitzplätze ohne Überdachung aufzustellen, da ein Wartehäuschen in unmittelbarer Nähe des alten Feuerwehrhauses und des Maibaums zu dominant wäre. Dem Vorschlag der MVG wird einstimmig zugestimmt.

3. **(Antrag) Ergebnisse Workshop Forstenried: Shared Space im Dorfkern**
Der Antrag fordert die Forstenrieder Allee in einen Shared Space umzuwandeln. Ziel der Umgestaltung ist eine Verkehrsberuhigung im Dorfkern und den umliegenden Straßen und eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Dazu sollen städtische Referate ein moderiertes Verfahren mit den Anliegern durchführen, bei dem es keine Denkverbote, wie zum Beispiel Einbahnstraßenregelung, geben soll. Nach längerer, kontroverser Diskussion wird dem Antrag mehrheitlich zugestimmt.

4. **(Antrag) Radweg an der Südostseite der BAB 95 verbreitern**
Der Bürgerantrag fordert den Zweirichtungsradweg entlang der südöstlichen Seite der BAB 95 zwischen Kreuzhof und Silvrettaweg von derzeit zwischen 1,80 m und 2,00 m um einen Meter zu verbreitern.
Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

5. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Ausweisung Zweirichtungsradweg und Anbringung Zeichen „Vorfahrt gewähren!“ Gmunder Straße**
Die Ausweisung des Zweirichtungsradwegs erfolgt im Nachgang zu einer Baumaßnahme des Baureferats und ermöglicht es dem Radverkehr die Fahrradabstellmöglichkeiten auf dem Grundstück des neuen Bildungscampus sicher aus beiden Richtungen zu erreichen.
Der Anordnung wird einstimmig zugestimmt.

6. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Haltverbot Einfädelung Radverkehr Rohrauerstraße**
Die Anordnung dient dazu, das Einfädeln vom auf der Ostseite in Höhe Ilkastraße endenden Radweg auf die Straße sicherer zu gestalten.
Der Anordnung wird einstimmig zugestimmt.

7. **(E) Projektplanung: Querungshilfe Maria-Einsiedel-Straße**
Die im BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01131 geforderte und mit Antwortschreiben vom 01.12.2020 zugesicherte Querungshilfe an der Maria-Einsiedel-Straße in Höhe des Spielplatzes wird dem Bezirksausschuss zur Entscheidung vorgelegt. Die Realisierung erfolgt voraussichtlich im Jahr 2023.
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

8. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Sicht-Haltverbot Rupert-Mayer-Straße**

Zur Verbesserung der Sichtverhältnisse soll an der Nordseite der Rupert-Mayer-Straße westlich der Ludwig-Braille-Straße ein ca. 5 m langes absolutes Haltverbot eingerichtet werden. Der Anordnung wird einstimmig zugestimmt.

9. **(U) Verkehrsrechtliche Anordnung: Aufhebung Radwegebenutzungspflicht Pognerstraße**
Die Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht in der Pognerstraße wird auf Dauer angeordnet. Die zunächst probeweise Regelung für die Dauer eines Jahres hat sich für den Radverkehr bewährt. Während der Beobachtungen durch die Polizei wurden keine Gefahrensituationen festgestellt.
- Kenntnisnahme -
10. **(Antrag) Ausweitung Parkzeiten Behindertenparkplatz Drygalski-Allee und Gulbranssonstraße**
Die Behindertenparkplätze sind momentan nur werktags zwischen 08.00 bis 20.00 Uhr eingerichtet. Da der Bedarf immer besteht, fordert der Antrag, dass die Behindertenparkplätze an allen Tagen von 00.00 bis 24.00 Uhr eingerichtet werden.
Der Antrag wird einstimmig beschlossen.
11. **Verkehrssituation Possenhofener Straße**
Da dem Bezirksausschuss wiederholt Mitteilungen über gefährliche Situationen und Unfälle in der Possenhofener Straße erreicht haben, haben Vertreter*innen von Polizei und Mobilitätsreferat und der Unterausschussvorsitzende bei einem Ortstermin nochmals nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Da es sich um eine Tempo-30-Zone handelt ist eine Änderung der Vorfahrtsregelung nicht möglich und das Aufstellen zusätzlicher Schilder, die auf die Vorfahrtsregelung hinweisen, ist aus Sicht der Polizeiinspektion 29 aktuell nicht erforderlich. Die für Geschwindigkeitsüberwachungen zuständige Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ) wird gebeten, in der Straße verstärkt zu kontrollieren. Der Vorgang wird einstimmig zur Kenntnis genommen.
12. **(Antrag) Zeitplan Neubau Tram Westtangente**
Eine abschnittsweise Fertigstellung der Tram Westtangente könnte die Anbindung des 19. Stadtbezirks Richtung Laim deutlich verschlechtern. Der Antrag fragt nach dem aktuellen Zeitplan und eventuellen Risiken der Umsetzung (z.B. Neubau der Brücken am Kreuzhof der BAB 95).
Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

6 Unterausschuss Bau und Planung (Vortrag: stellv. UA-Vorsitzender Michael Kollatz)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(A) Bauvorhaben laut Liste**
 - 2.1 **Sollner Straße 44 (VB)**
Beantragt ist auf einem Hammergrundstück die Errichtung eines Doppelhauses und zusätzlich direkt an der Grundstücksgrenze ein weiteres Wohnhaus, das an die Brandwand des südlichen Nachbarn angebaut werden soll.
Der BA erhebt keine Einwände gegen das geplante Doppelhaus, lehnt aber das dritte Haus auf diesem Grundstück ab. Für die Bebauung an der Grundstücksgrenze gibt es im rückwärtigen Bereich keinen Bezugsfall. Ein Verzicht auf diesen Bau würde der Grünausstattung auf diesem Grundstück sowie den Nachbargrundstücken zugute kommen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
 - 2.2 **Buchhierlstraße 23**
Beantragt sind jeweils Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage.
Zum Vorhaben 23a (westlich der Kurzbauerstraße) gibt es einen genehmigten Vorbescheid, der im Wesentlichen eingehalten wird. Deshalb gibt der BA dazu keine Stellungnahme ab. Das Vorhaben 23 sieht der BA kritisch. Die Tiefgarage würde das Grundstück übermäßig versiegeln, und für die viergeschossige Anmutung der Bebauung gibt es keinen Bezugsfall. Der BA fordert, das Vorhaben deutlich zu reduzieren. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
 - 2.3 **Stäblistraße 13**
Beantragt ist der Neubau eines Dreifamilienhauses (Doppelhaushälften mit 3 Wohneinheiten)

und Tiefgarage). Der Bezirksausschuss hatte sich bereits in seiner Sitzung am 06.10.2020 mit dem zugrundeliegenden Vorbescheidsantrag beschäftigt und damals mehrheitlich die aus seiner Sicht überdimensionierte Tiefgarage kritisiert, aber keine Einwände gegen das Hauptbauvorhaben erhoben. Zu diesem Vorhaben gibt es einen genehmigten Vorbescheid. Deshalb gibt der BA zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Stellungnahme ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.4 **Stridbeckstraße 35**

Für dieses Grundstück gibt es einen genehmigten Vorbescheid, der die Bebauung mit zwei Doppelhäusern und oberirdischen Garagen vorsieht. Jetzt ist die Bebauung mit zwei Mehrfamilienhäusern samt Tiefgarage beantragt.

Der BA lehnt das nunmehr beantragte Vorhaben nachdrücklich ab. Als Bezugsfall darf nur die Bebauung in der Stridbeckstraße herangezogen werden, wegen des unterschiedlichen Gebietscharakters nicht die an der Wolfratshauer Straße. In der nunmehr beantragten Form würden die Grundstücke übermäßig versiegelt und kaum mehr eine Bepflanzung mit Büschen oder Bäumen zulassen. Auch die Tiefgarage ragt über die Hochbaukörper noch deutlich hinaus. Der BA kritisiert ausdrücklich auch das "scheibchenweise" Vorgehen bei den Baumfällungen: Von dem einst reichen Baumbestand ist heute fast nichts mehr vorhanden; trotzdem wird mit dem vorliegenden Bauantrag nochmal "nachgelegt". Der BA lehnt alle jetzt beantragten Baumfällungen, auch auf dem Nachbargrundstück ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.5 **Leutstettener Straße 30**

Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Duplexgarage.

Der BA hält das beantragte Mehrfamilienhaus für gebietsuntypisch und lehnt es deshalb ab. Im Vergleich zu den unmittelbaren Nachbarn würde das Grundstück übermäßig versiegelt und so ein Bezugsfall für dichtere Bebauung im Geviert entstehen. Der BA lehnt demzufolge die beantragten Baumfällungen ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.6 **Am Isarkanal 36**

Der BA erhebt keine Einwände gegen die befristete Genehmigung des beantragten Klinik-Interimsgebäude für die Bauzeit des noch in Beratung befindlichen Bebauungsplans. Der beantragten Fällung eines Baumes wird gegen Ersatzpflanzung auf dem eigenen Grundstück nach Abschluss aller Bauarbeiten zugestimmt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.7 **Machtlfinger Straße 28**

Beantragt ist die Errichtung eines Geschäfts- und Bürogebäudes mit Tiefgarage und mit Einzelhandel im Erdgeschoss.

Der BA gibt zum beantragten Vorhaben keine Stellungnahme ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.8 **Hofbrunnstraße Flurnummer 465/4**

Der BA fordert, das Bauvorhaben deutlich zu reduzieren. Es sind drei Vollgeschosse sowie Dachaufbauten vorgesehen; für diese Höhenentwicklung gibt es in der näheren Umgebung keine Entsprechung. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.9 **Sperlstraße 1a (T)**

Zu der beantragten geringfügigen Tektur nimmt der BA nicht Stellung. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.10 **Gmunder Straße 33 (VB)**

Für das Grundstück gibt es einen genehmigten Vorbescheid, der in der nordöstlichen Ecke des Grundstücks den Erhalt des Baumbestandes vorsah und deshalb von Bebauung freigehalten wurde. Nun hat sich im Zuge der Altlastensanierung gezeigt, dass die betreffenden Bäume nicht erhalten werden können. Der nunmehr vorliegende Vorbescheidsantrag sieht über das ganze Grundstück eine massive Bebauung vor. Der BA spricht sich gegen die Variante mit Boarding-House aus und fordert, nur Gewerbegebietsnutzungen zu genehmigen. Ferner schlagen wir vor, das Bauvorhaben zu reduzieren, um wenigstens einen gewissen Ausgleich für die zur Fällung vorgesehenen Bäume als Ersatzpflanzungen zu schaffen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.11 **Wolfratshauer Straße 230**

Der BA bekräftigt seine Beschlusslage vom 08.02.2022 und plädiert für die Variante B, die einen Erhalt des Baumbestands im Norden des Grundstücks ermöglicht. Wir bedauern, dass entgegen der bisherigen Planungen keine KiTa mehr vorgesehen ist. Die Erschließung auch der Tiefgarage aus der Wolfratshauer Straße wird befürwortet. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

- 2.12 **Stockdorfer Straße 12 (VB)**
Zu der geplanten Aufstockung und den geringfügigen Umbauten gibt der BA keine Stellungnahme ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.13 **Reismühlenstraße 47 (T)**
Zu der beantragten geringfügigen Tektur nimmt der BA nicht Stellung. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.14 **Herterichstraße 24**
Beantragt ist die Nutzungsänderung eines Zeitungskiosks in eine private eingruppige Kinderkrippe. Der BA stimmt diesem Vorhaben zu. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.15 **Hofbrunnstraße 75 (T)**
Zu der beantragten Tektur im Inneren des Gebäudes nimmt der BA nicht Stellung. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.16 **Karl-Haider-Straße 14 (VB)**
Der BA lehnt die massive Bebauung in beiden Varianten auf dem relativ kleinen Grundstück ab; aus unserer Sicht ist fraglich, ob die geplante Randbebauung sinnvoll ist, die zwei völlig unterschiedliche Gebäude miteinander verbinden würde. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.17 **Am Lehwinkel 3**
Der BA hält das Bauvorhaben für überdimensioniert und fordert, es deutlich zu reduzieren. Die Bebauung mit drei Geschossen findet in der näheren Umgebung keine Entsprechung, ebenso wenig gibt es einen Bezugsfall für eine Tiefgarage. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.18 **Oppenrieder Straße 23**
Da noch keine Unterlagen zur Verfügung stehen, wird dieser Punkt einstimmig auf die nächste Sitzung vertagt.
- 2.19 **Wolfratshäuser Straße 214 (VB)**
Vorgesehen ist der Abriss des bestehenden Schulgebäudes und eine massive Bebauung mit einem Wohn- und Geschäftshaus. Im Erdgeschoss ist Einzelhandel vorgesehen, darüber Büros und darüber Wohnen. Die Anlieferung des Einzelhandels soll vom P+R Platz aus erfolgen. Eine mehrstöckige Tiefgarage soll von der Wolfratshäuser Straße aus erschlossen werden; dort sind deutlich mehr als die pflichtigen Stellplätze vorgesehen und sollen auch für P+R zur Verfügung stehen. Für die Schule war bereits eine frühere Bauvoranfrage genehmigt, die eine Erweiterung Richtung S-Bahn und ähnliche Baukörper vorsah wie jetzt für die anderen Nutzungen beantragt. Folgende Punkte werden einstimmig bzw. mehrheitlich beschlossen:
- Aus einem genehmigten Vorbescheid für eine Schule kann nicht auf einen Baukörper ähnlicher Größe für gewerbliche Nutzungen geschlossen werden. (einstimmig)
 - Der BA ist der Ansicht, dass der vorliegende Standort für eine Schule geeignet ist. Wir bitten das RBS zu prüfen, ob an dieser Stelle eine städtische Realschule möglich ist und das Grundstück für diesen Zweck von der Stadt erworben werden kann. (einstimmig)
 - Eine dreigeschossige Tiefgarage an diesem Standort lehnt der BA ab. (einstimmig)
 - Bei einer massiven gewerblichen Bebauung wird sich die Verkehrssituation im westlichen Teil der Friedastraße weiter verschlechtern, zusätzlichen Verkehr, u.a. zu der geplanten Anlieferung vom P+R-Platz her, kann diese Straße nicht aufnehmen. (einstimmig)
 - Für den Fall dass sich der Bau einer Schule an dem Standort nicht realisieren lässt, würde der BA aufgrund der allgemeinen Bedarfslage sowie der Verkehrssituation eine reine Wohnnutzung befürworten. (mehrheitlich)
3. **(Antrag) Ergebnisse Workshop Forstenried: Dorfanger im Dorfkern**
Der Antrag fordert das Referat für Stadtplanung und Bauordnung auf, die Anlage einer kleinen Grünanlage im Dorfkern von Forstenried auf der Westseite der Forstenrieder Allee zwischen dem Eingang zur Kirche Heilig Kreuz und der Liesl-Karlstadt-Straße zu prüfen und gegebenenfalls zu realisieren. Nach kurzer Diskussion wird dem Antrag mehrheitlich zugestimmt.
4. **(Antrag) Ergebnisse Workshop Forstenried: Ensembleschutz Dorfkern**

Der Antrag ersucht das Referat für Stadtplanung und Bauordnung für das Grundstück Forstenrieder Allee 183 einen Bebauungsplan aufzustellen. Dieser soll sicherstellen, dass das Gebäude und seine unmittelbare Umgebung sich bei Veränderungen in das historische, geschützte Ensemble so einfügen, dass der Ensemblecharakter erhalten bleibt. Nach kurzer Diskussion wird dem Antrag mehrheitlich zugestimmt.

5. **(Antrag) Ergebnisse Workshop Forstenried: Sicherung des Dorfkerns**

Der Antrag ersucht das Referat für Stadtplanung und Bauordnung für den Bereich der Gebäude Forstenrieder Allee 184 und 186, sowie dem Vorplatz dieser Gebäude inklusive dem Kriegerdenkmal, sicher zu stellen, dass alle Veränderungen in diesem Bereich, keine Auswirkungen auf den unter Ensembleschutz stehenden Dorfkern haben. Nach kurzer Diskussion wird dem Antrag mehrheitlich zugestimmt.

6. **(A) Fortschreibung Stadtentwicklungskonzeption „Perspektive München“**

Es liegt eine Stellungnahme der SPD-Fraktion vor, die fordert die Bereiche Infrastruktur und Daseinsvorsorge als notwendige Voraussetzung bei allen Entwicklungsprojekten mitzudenken. Herr Dr. Weidinger hat zudem einen Brief an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung aufgesetzt, indem er auf die seiner Meinung nach unverständlichen Fragestellungen hinweist. Der BA unterstützt den Brief von Herrn Dr. Weidinger und beschließt diesen in leicht geänderter Form einstimmig. Der Stellungnahme der SPD-Fraktion wird ebenfalls in leicht geänderter Form einstimmig zugestimmt.

7 **Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport**

(Vortrag: UA-Vorsitzende Polina Gordienko)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- die Information des Sozialreferats über die Änderung der regionalen Zuständigkeiten im im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für Unterkünfte für Geflüchtete und Wohnungslose.

1.1 Das Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03951 „Erhalt des Kindergartens Lollipop“: Es wird auf die Verlängerung des Mietvertrags und die Unterstützungsmöglichkeiten durch das Referat für Bildung und Sport bei der Suche nach einem neuen Standort verwiesen.

1.2 Das Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04056 „Sachstand alternative Räumlichkeiten für den Kindergarten Lollipop“: Der Antrag ist zusammen mit dem BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03951 (siehe TOP 7.1.1) beantwortet worden.

1.3 Das Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03816 „Weiteres Gymnasium im Stadtbezirk 19 notwendig“: Nach dem Umzug des Gymnasiums die Gmunder Straße zum Schuljahr 2023/24 soll das Schulgebäude des Thomas-Mann-Gymnasiums saniert werden und danach ein zusätzliches staatliches Gymnasium aufgebaut werden. Während des Schulneubaus an der Zielstattstraße werden die Pavillons an der Würmseestraße 71 von der Mittelschule Zielstattstraße genutzt.

2. **(E) Projektplanung: Sanierung und Aufwertung Spielplatz Allescher Straße**

Bereits im Jahr 2021 wurden mit Mitteln aus dem Budget des Bezirksausschusses 19 vorab drei Spielgeräte finanziert und aufgestellt. Die für das Jahr 2023 vorgesehene Hauptmaßnahme wurde im Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport vom Baureferat vorgestellt und die Projektplanung liegt zur Genehmigung vor.

Der Bezirksausschuss stimmt der Projektplanung einstimmig zu.

3. **(Antrag) Anschubfinanzierung der Spielgeräte für Kleinkinder am Spielplatz Schuchstraße**

Der Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport regt eine Finanzierung von Spielgeräten am Spielplatz Schuchstraße an. Siehe Beschlussfassung unter TOP 3.9.

4. **(Antrag) Sanierungsarbeiten im Pavillon der Grundschule an der Baierbrunner Straße wegen Schimmelbefall während der Unterrichtszeit**

Der Antrag fordert das Referat für Bildung und Sport auf, darzulegen welche Auswirkungen die durch die Sanierungsarbeiten im Pavillon entstehenden Lärmbelastigungen auf den Unterrichtsbetrieb und die Chancengleichheit der Schülerinnen und Schüler haben.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

8 Unterausschuss Kultur (Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(Antrag) Ergebnisse Workshop Forstenried: Hinweisschilder auf historische Gebäude**
Der Antrag fordert, dass der Bezirksausschuss einem Graphiker oder einer Graphikerin einen Auftrag erteilt, Hinweisschilder auf die historischen Gebäude bzw. das geschützte Dorfkernensemble zu entwerfen. Der Unterausschuss Kultur stimmt dem Antrag einstimmig zu. Der Vorsitzende gibt zu Bedenken, dass der Antrag so nicht umgesetzt werden kann, da der Bezirksausschuss dazu kein eigenes Budget hat. Er fordert den Antrag abzulehnen und stattdessen eine Anfrage zu formulieren, welche Möglichkeiten es gibt auf die Bedeutung der historischen Gebäude in Forstenried deutlicher hinzuweisen und diese zu erklären. Die SPD-Fraktion stellt den Antrag zurück. Der Unterausschuss Kultur wird einstimmig beauftragt, eine Anfrage zu einem möglichen Procedere an die Stadt München zu stellen.
3. **(U) Neuerrichtung Gaststättenbetrieb: Geretsrieder Straße**
- Kenntnisnahme -
4. **(A) Veranstaltung: 66. Münchner Kanuslalom am 17. und 18.09.2022**
- Kenntnisnahme -
5. **(A) Veranstaltung: Theater Spielplatz Silvrettaweg am 01.10.2022**
- Kenntnisnahme -
6. **(A) Veranstaltung: Info-Veranstaltung Fahrradstraßen Thalkirchner Platz am 11.10.2022**
- Kenntnisnahme -
7. **(A) Veranstaltung: Pedelec-Training Sportplätze Floßlände am 01.10.2022**
- Kenntnisnahme -
8. **(A) Veranstaltung: Theater Grünanlage Begasweg/Plattlinger Straße am 16.10.2022**
- Kenntnisnahme -

9 Verschiedenes

10 Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
 - die Rückmeldung des Referats für Klima- und Umweltschutz auf die Nachfrage des BA 19 zum Standort und Art der Nutzung einer in der Sitzung am 02.08.2022 behandelten Mobilfunkanlage.
2. **(U) Grundstücksgeschäft: Thalkirchen**
- Kenntnisnahme -
3. **(U) Zweckentfremdungen**
- Kenntnisnahme -

Protokoll

gez.
Kucera
BA-Geschäftsstelle

Sitzungsleitung

gez.
Dr. Ludwig Weidinger
BA-Vorsitzender